



Professor Hans Küng

**,ökumenischer' Theologe
Begründer der Stiftung „Weltethos“**

Hans Küng, geboren 1928, studierte Philosophie und katholische Theologie und wurde 1955 zum Priester geweiht. Er war Berater auf dem 2. Vatikanischen Konzil und setzte sich jahrzehntelang für Reformen innerhalb der katholischen Kirche ein. Über 30 Jahre lehrte er an der Universität Tübingen und publizierte zahlreiche Bücher, die sich tiefgehend mit den Lehren der verschiedenen Weltreligionen beschäftigen. Mit großer Überzeugungskraft hat Hans Küng immer wieder zu einem Dialog der Religionen und Kulturen aufgerufen.

Nachdem Küng 1992 emeritierte, widmete er sich verstärkt der Stiftung ‚Weltethos‘, die interreligiöse Forschung und Bildungsarbeit fördert und deren Präsident er ist. 1993 verabschiedete das Parlament der Weltreligionen in Chicago eine "Erklärung zum Weltethos", die maßgeblich auf Kungs Thesen beruht. Laut Küng können die Religionen der Welt nur dann einen Beitrag zum Weltfrieden leisten, wenn sie sich auf das allen Gemeinsame im Ethos besinnen.

Prof. Küng sprach mehrmals vor der Vollversammlung der Vereinten Nationen und wurde neben vielen anderen Auszeichnungen 2004 für seinen "außerordentlichen Dienst an der Verständigung der Religionen durch sein Lebenswerk" mit dem "Juliet Hollister Award" geehrt.

"Selbstverständlich billige ich die Ziele Ihres Vereins, wie Sie sie im § 2,1 (*der Satzung*) formulieren. Das Problem stellt sich bezüglich der Realisierung im § 2,2: So sehr man sich wünschen könnte, ein solches Gebäude zu haben, so unrealistisch erscheint es mir doch, dafür die notwendigen Millionen zu sammeln. Aus Erfahrung weiß ich, wie schwierig das ist. Zudem werden manche potentielle Spender Probleme haben mit 'gemeinsamen universellen Gottesdiensten', die ihnen als Synkretismus vorkommen. Das braucht nicht so zu sein, aber muss immerhin in Betracht gezogen werden."

Prof. Dr. Hans Küng, Tübingen, 14. März 2002

**"Seien wir realistisch:
fordern, fördern und leben wir das (un-)Mögliche."**

Roswitha Kandel, Gemeindepfarrschwester, Hannover, 2002

